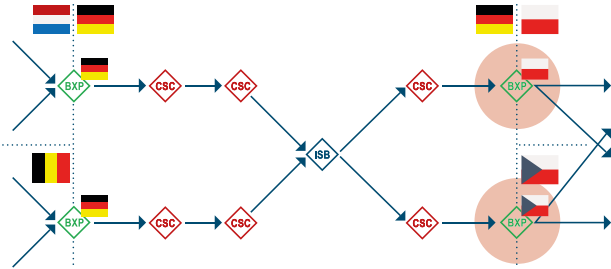


## AG 6 Military Mobility, Grenzübergang- und Zollbestimmungen

Die AG thematisiert:

- die Vereinfachung, Standardisierung und Beschleunigung von Verfahren sowie die Modernisierung von Infrastruktur, um Truppen und Material schneller grenzüberschreitend verlegen zu können,
- die Peripherie der Drehscheibe Deutschland und
- bestehende nationale und multinationale Arbeits- und Austauschformate zu Military Mobility.



## AG 7 Strategische Kommunikation

Die AG thematisiert die gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Abstimmung einer leistungsstarken und resilienten Strategischen Kommunikation in Frieden, Krise und Krieg.

Dazu zählen:

- Die Etablierung eines ressortübergreifenden Informations- und Kommunikationsnetzwerks
- Entwicklung gemeinsamer Narrative
- Schaffung gesamtstaatlicher Kommunikationsziele und Botschaften
- Nutzung gemeinsamer Plattformen zum raschen Informationsaustausch
- Engere Verzahnung in der Strategischen Kommunikation auf operativer Ebene

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Territoriales  
Führungskommando  
der Bundeswehr  
Kurt-Schumacher-Damm 41  
13405 Berlin



Beauftragter:  
Operationsplan Deutschland

E-Mail:  
TerrFueKdoBwBeaOplanZMI@  
bundeswehr.org

Internet: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

Fotos: Bundeswehr

Druck: BAIUDBw DL I 4,  
Zentraldruckerei BAIUDBw

Stand: September 2024

# OPERATIONSPLAN DEUTSCHLAND

Deutschland. Gemeinsam. Verteidigen.



BUNDESWEHR



BUNDESWEHR

# DIE SIEBEN ARBEITSGRUPPEN

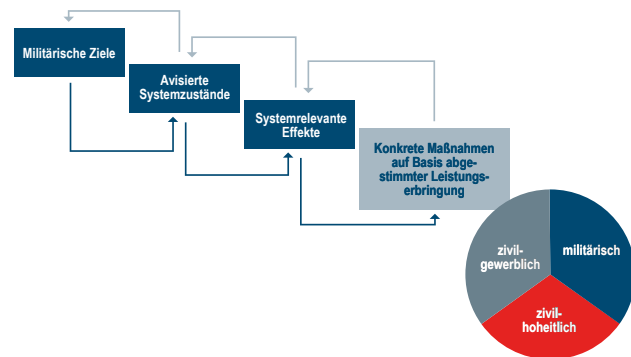
Verteidigung ist sowohl eine gesamtstaatliche als auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Militärische und zivile Verteidigung müssen daher integriert veranlagt sein, um gesamtstaatliche Resilienz zu erreichen.

In Federführung des Territorialen Führungskommandos der Bundeswehr wurden daher sieben Arbeitsgruppen (AG) initiiert, die der Abstimmung der gegenseitigen Unterstützungsbedarfe und -möglichkeiten zwischen militärischen, zivil-hoheitlichen und zivil-gewerblichen Stakeholdern dienen. Die AGs haben zum Ziel, ebenen- und ressortübergreifend Zusammenarbeitsbeziehungen zu etablieren, um die themenbezogenen Handlungsbedarfe gemeinsam so zu identifizieren, zu bearbeiten und abzustimmen, dass funktionierende Abläufe vereinbart und festgelegt werden.

## AG 1 Definition ziviler Unterstützungsbedarfe

Die AG fungiert als übergreifende koordinierende Stelle und leistet u.a. folgende Beiträge:

- Kopplung der konkreten Leistungserbringung an den Operationsplan Deutschland,



- die Gewährleistung der Abstimmung zwischen den AGs
- Koordination erforderlicher Vertragsbearbeitungen

## AG 2 Lebens- und verteidigungswichtige Strukturen

Die AG identifiziert und priorisiert anhand der NATO-Vorgaben Objekte zur Auftrags Erfüllung im Rahmen des Reinforcement and Sustainment Networks (RSN) in einem Szenario der Landes-/Bündnisverteidigung. Hierbei liegt der Fokus auf den verteidigungswichtigen Infrastrukturen (zivil und militärisch). Im weiteren wird die AG einen Beitrag dazu leisten, wie diese Objekte phasenbezogen und nach notwendiger Priorisierung geschützt und/oder gesichert werden könnten.

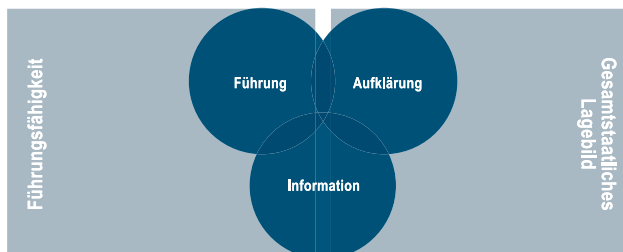


## AG 3 Führungsfähigkeit und gesamtstaatliches Lagebild

Die AG thematisiert die Sicherstellung einer kontinuierlichen, nationalen Führungsfähigkeit in allen Lagen auf Basis eines gesamtstaatlichen Lagebildes zur Förderung eines gemeinsamen Lageverständnisses, zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und zur Koordination von Fähigkeiten.

Dabei geht es um:

- die Integration der verschiedenen Communities of Interest (CoI) in den Erarbeitungsprozess
- die Identifikation von lagebildrelevanten Bedarfen und Informationsaustauschbeziehungen sowie
- die Implementierung einer prozeduralen, personellen und technischen Interoperabilität



## AG 4 Personal und Gesundheitsversorgung

Die AG konzentriert sich auf die Etablierung von Zusammenarbeitsbeziehungen zu den zuständigen Stellen in anderen Ressorts, um die themenbezogenen Handlungsbedarfe gemeinsam so zu identifizieren, zu bearbeiten und abzustimmen, dass funktionierende Abläufe vereinbart und festgelegt werden. Die Handlungsfelder sind:

- Aufwuchsfähigkeit und Wehersatzwesen
- Kriegsgefangenenwesen
- Gefallene
- Fluchtbewegungen
- Betreuung und Fürsorge
- psychosoziale Unterstützung
- Gesundheitsversorgung
  - Arznei- und Heilmittelversorgung
  - Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben
  - vorbeugender Gesundheitsschutz



## AG 5 Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsleitung

Die AG thematisiert die Ertüchtigung der nationalen Verkehrsinfrastruktur und die Erhöhung ihrer Widerstandsfähigkeit mit dem Ziel, in Krise und Konflikt den militärischen Anforderungen unter Berücksichtigung der zivilen Herausforderungen gerecht werden zu können. Dazu sollen sowohl die Möglichkeiten Deutschlands als auch der EU und der NATO identifiziert und genutzt werden.

